



In eigener Sache

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 betreibt die UniBremenSOLAR Genossenschaft sehr erfolgreich inzwischen 6 Solaranlagen auf Dächern der Universität Bremen, erzeugt so umweltfreundlichen Strom und erwirtschaftet für die Genossen eine kleine Rendite. Möglich wird das durch das ehrenamtliche Engagement vieler Genossenschaftsmitglieder und das an der Universität vorhandene technische Knowhow. Um den Informationsfluss innerhalb der Genossenschaft zu verbessern und mehr Möglichkeiten zur Beteiligung aufzuzeigen, wird es in Zukunft einen regelmäßigen Newsletter der Solargenossenschaft geben, wovon dies die erste Ausgabe ist. Kritik, Anregungen und Vorschläge bitte an andreas.richter@iup.physik.uni-bremen.de. Wer bei der Erstellung der nächsten Ausgaben mitmachen will, ist herzlich willkommen!

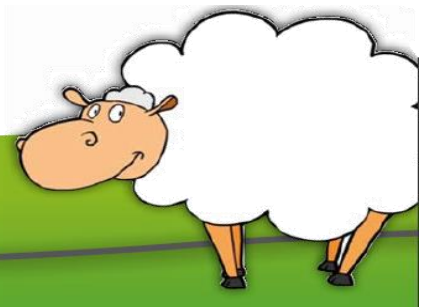
Bericht von der Generalversammlung

Am Dienstag, den 21.4. fand eine außerordentliche Generalversammlung der Solargenossenschaft statt. Der Aufsichtsrat hatte dazu eingeladen da Doris Sövegjarto-Wigbers, Vorstandsmitglied der ersten Stunde den Vorstand in absehbarer Zeit verlassen wird. Deshalb sucht der Aufsichtsrat aus dem Kreis der Genossenschaft ein, oder besser, mehrere Mitglieder, die ehrenamtlich den Vorstand unterstützen oder ihm beitreten möchten. Konkret geht es darum, in Zusammenarbeit mit den anderen Vorständen und Aktiven der Genossenschaft Verantwortung für Teilbereiche der Genossenschaft zu übernehmen. Wer sich ein Engagement im Vorstand vorstellen kann, ist herzlich zur öffentlichen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 19.05 um 19:00 Uhr im UFT, Raum 0730 eingeladen. Mehr Informationen dazu gibt es bei Petra Schumacher (pschumac@uni-bremen.de).

Durch die an der Universität übliche Fluktuation haben mit Jan Cloppenburg und Robert Arnold zwei Aufsichtsratsmitglieder Bremen verlassen, und stehen damit dem Aufsichtsrat der Genossenschaft nicht mehr zur Verfügung. Es wurde beschlossen, den Aufsichtsrat vorübergehend zu verkleinern und bei der nächsten Generalversammlung im Juni 2015 zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat aufzunehmen. Wer sich eine Mitarbeit im Aufsichtsrat vorstellen kann, ist ebenfalls herzlich zur oben genannten Sitzung eingeladen (Kontakt: Petra Schumacher pschumac@uni-bremen.de).

Ein weiteres Thema der Generalversammlung war die mögliche befristete Einstellung eines Teilzeitgeschäftsführers für ca. ein Jahr. Hintergrund dieser Überlegung ist die aktuell große Belastung des amtierenden Vorstands. Um die Solargenossenschaft nach der enthusiastischen Aufbauphase stabil durch die nächsten 20 Jahre zu bringen, muss die ehrenamtliche Arbeit besser strukturiert und organisiert werden. Die Erwartung ist, dass durch eine befristete Unterstützung durch einen professionellen Geschäftsführer entsprechende Strukturen geschaffen werden können, so dass in Zukunft das Tagesgeschäft auch von ehrenamtlichen Vorständen ohne überbordende Belastung zu bewältigen ist. Die Generalversammlung ermutigte den Aufsichtsrat diese Möglichkeit weiter zu verfolgen, auch wenn eine Einstellung den Gewinn der Solargenossenschaft vorübergehend deutlich verringern würde.

Zum Ende der Generalversammlung wurde eine ganze Reihe möglicher zukünftiger Projekte für die Genossenschaft angesprochen, die allerdings erst aktuell werden wenn sich die Situation in Hinblick auf Vorstand und Aufsichtsrat konsolidiert hat, und die langfristige Finanzierung der beiden letzten Solaranlagen unter Dach und Fach ist.





In die Sonne investieren

Seit November 2014 sind zwei neue Solaranlagen zum Kraftwerkspark der Solargenossenschaft dazugekommen, eine auf dem GW1 und eine auf dem UFT. Für die Finanzierung dieser Anlagen wurden zunächst keine weiteren Genossenschaftsanteile ausgegeben; stattdessen sollen die Anlagen über nachrangige Darlehen von Mitgliedern finanziert werden. Das verringert nicht nur die Abhängigkeit von Banken, sondern sorgt auch dafür, dass ein größerer Teil der Erträge bei Mitgliedern der Genossenschaft verbleibt. Solche Finanzierungsmodelle werden auch in anderen Energiegenossenschaften eingesetzt.

Eine erste Anfrage bei den Genossenschaftsmitgliedern im Sommer 2014 stieß auf sehr positive Resonanz sodass dieses Vorgehen auf der Generalversammlung beschlossen wurde. Kurz danach entstand allerdings durch Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen die Frage, inwieweit der Genossenschaft durch eine solche Finanzierung neue kostspielige Verpflichtungen entstehen (Stichwort: Prospektspflicht). Deshalb wurden die Anlagen zunächst durch einen Bankkredit finanziert. Inzwischen ist die rechtliche Lage durch die BaFin positiv geklärt worden, und so ist nun der Weg frei für Eure Beteiligung an den neuen Anlagen in Form von nachrangigen Darlehen.

Die Darlehen heißen nachrangig, weil im Fall einer Insolvenz der Genossenschaft die Ansprüche anderer Gläubiger (zum Beispiel der Banken) zuerst bedient werden. Die Auszahlung der Genossenschaftsanteile ist allerdings noch

Termine

12.05.15, 17:30 Uhr Stammtisch
UniBremenSOLAR im Haus am Walde.

19.05.15, 19:00 Uhr öffentliche Sitzung von
Aufsichtsrat und Vorstand im UFT,
Leobenerstr. , Raum 0730. Kontakt: Petra
Schumacher (pschumac@uni-bremen.de).

02.06.15, 17:00 Uhr Infoveranstaltung
Beteiligung durch nachrangige Darlehen. UFT,
Leobenerstr. , Raum 1790. Einladung folgt per
Email.

Juni 2015 jährliche Generalversammlung,
Einladung folgt per Email.

Personalien

Christoph Schulte im Rodde ist seit Gründung der UniBremenSOLAR eG einer der Vorstände. Er kümmert sich um Projektvorbereitung, Planung und Realisierung der Solarstromanlagen.

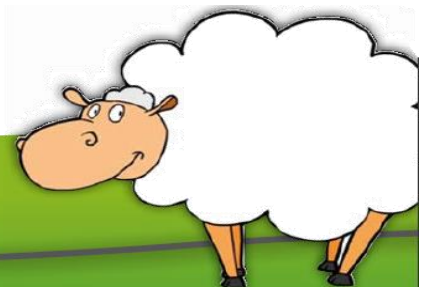


Im wirklichen Leben ist er bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft als Referent für den Hochschulbau im Land Bremen verantwortlich. Seine Motivation zum Engagement in der Solargenossenschaft ist mit vielen Gleichgesinnten durch konkretes Handeln und Projekte die Energiewende an der Universität sichtbar und wirksam umzusetzen.

schulteinrodde@uni-bremen.de

nachrangiger. Ein nachrangiges Darlehen ist also sicherer als ein Genossenschaftsanteil, trägt aber ein unternehmerisches Risiko und ist deshalb nicht so sicher wie ein Sparbuch. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Dafür gibt es im Gegensatz zu Sparbuch und Genossenschaftsanteilen langfristige attraktive Zinsen.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Anlagemöglichkeiten werdet Ihr in Kürze per Email erhalten. Konkrete Fragen zu den nachrangigen Darlehen sowie zum weiteren Vorgehen können auf einer Infoveranstaltung am 2. Juni um 17:00 Uhr, UFT, Raum 1790 geklärt werden. Eine Einladung wird Euch mit den Infomaterialien zukommen.



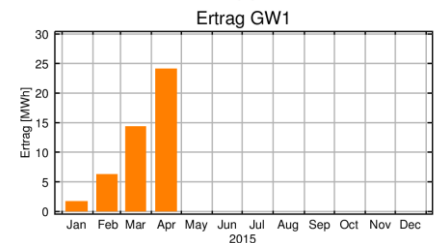
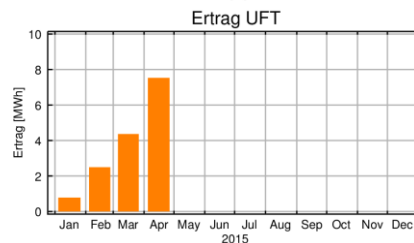
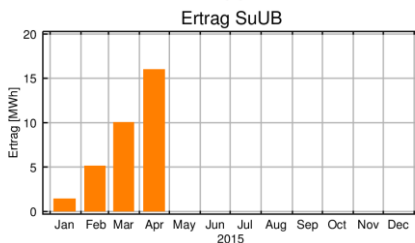
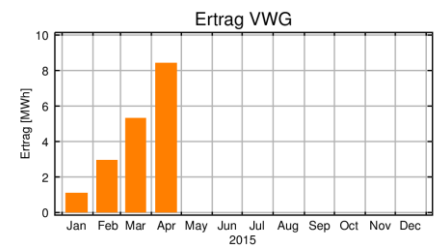
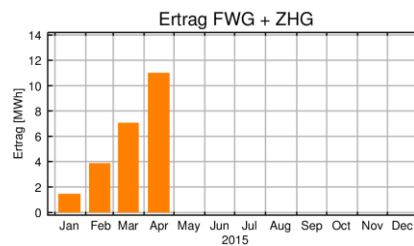
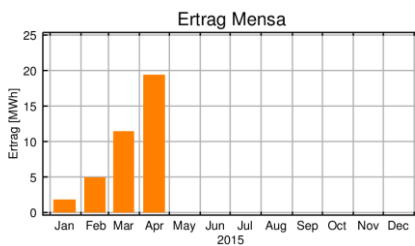


Eigenverbrauch statt Einspeisung

Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) sieht in regelmäßigen Abständen die Senkung der Einspeisevergütungen für Neuanlagen vor, um so einen Anreiz für Kostensenkungen bei den Anlagen zu schaffen. Dieser sehr erfolgreiche Mechanismus hat dazu geführt, dass Strom aus erneuerbaren Energien heute teilweise billiger produziert werden kann, als er vom Endverbraucher beim Stromversorger gekauft wird. Deshalb ist es unter Umständen günstiger, sauberen Strom gar nicht erst als EEG-Strom ins öffentliche Stromnetz einzuspeisen, sondern direkt vor Ort zu verbrauchen. Dieser Ansatz wurde bei den beiden neuen Solaranlagen auf GW1 und UFT umgesetzt, deren Strom über einen langfristigen Vertrag direkt an die Universität abgegeben wird. Die dadurch entstehenden Kosteneinsparungen teilen sich Universität und Solargenossenschaft.

Aktuelles von den Solardächern

Das Jahr 2014 war mit 418,363 kWh Ertrag für die Anlagen auf VWG, ZHG und FVG, Mensa und UFT das bislang beste Sonnenjahr für die Genossenschaft und lag um 16.5% über den geplanten Werten. Nach unterdurchschnittlichen Erträgen in den ersten drei Monaten 2015 hat der April endlich reichlich Sonne gebracht. Dank der hohen Aprilwerte liegt der akkumulierte Ertrag für 2015 jetzt bei allen Anlagen knapp unter oder sogar über den erwarteten Werten.



Die aktuellen Solarerträge findet Ihr immer unter <http://www.uni-bremen.de/unibremensolar/unibremensolar0/aktuelle-ertraege.html>.

Impressum

UniBremenSOLAR eG c/o Universität Bremen

Vorstand: Leobener Straße im UFT, 28359 Bremen

